SCHADEN.NEWS



05.09.2018

STEHT DIE VDI-RICHTLINIE 3456 VOR ERNEUTER ÜBERARBEITUNG?

Seit Mai brodelt es in der Branche. Viele Inhaber und Lackierer diskutieren, ob sie bei der Verarbeitung isocyanathaltiger Lackmaterialen (vor allem in Härtern enthalten) noch zuverlässig und rechtssicher geschützt sind. Denn: Die neue VDI-Richtlinie 3456 sieht dafür durchweg einen umgebungsluftunabhängigen (= fremdbelüfteten) Atemschutz vor. Das Team von colornews.de I schaden.news recherchiert seit mehr als einem Monat an diesem komplexen Thema und spricht mit Verantwortlichen, Branchenverbänden und Ausrüstern. Hier vorab exklusiv die wichtigsten Fragen und Antworten:

WIE RECHTLICH BINDEND IST DIE VDI-RICHTLINIE 3456 ÜBERHAUPT?

Wie die Bezeichnung "Richtlinie" schon vermuten lässt, haben VDI-Richtlinien per se keine Gesetzeskraft. Kommt es jedoch zu einem Rechtsstreit, beispielsweise weil ein Mitarbeiter seinen Betrieb aufgrund einer Berufskrankheit oder eines Arbeitsunfalls verklagt, zieht der Richter diese VDI-Richtlinie aber als „aktuellsten Stand der Technik“ für seine Entscheidung heran.

WIE ERHALTEN BETRIEBSINHABER UND LACKIERER EINSICHT IN DIE RICHTLINIE?

Weiterer "Nebenschauplatz" in der Debatte um die neue VDI-Richtlinie sind die Hürden bei der Zugänglichkeit des Dokuments bzw. der Schrift. Momentan können Betriebe die Ausfertigung der Richtlinie nämlich lediglich gedruckt in einer der bundesweiten Auslagestellen einsehen – oder beim vom VDI exklusiv beauftragten Beuth-Verlag zum stolzen Preis von 207,40 Euro kaufen. Laut ZKF und BFL hat es bereits Gespräche mit dem VDI gegeben, um sich auf einen rabattierten Bezug für Mitglieder zu einigen, möglicherweise als digitales Dokument – bislang jedoch ohne Ergebnis. Womöglich bringt eine eventuelle Überarbeitung der VDI-Richtlinie auch noch einmal Bewegung in das Thema, wie Betriebsinhaber und Fahrzeuglackierer einfacher Zugang zu dem für ihre Arbeit enorm wichtigen Dokument erhalten.

WIE GEHT ES NUN MIT DER VDI-RICHTLINIE 3456 WEITER?

Wie aus Informantenkreisen zu erfahren war, wird im zuständigen VDI-Ausschuss gegenwärtig über eine mögliche Änderung der Richtlinie 3456 abgestimmt. Dieser Abstimmungsprozess soll bis zum 14. September abgeschlossen sein. Im Ergebnis könnte der entsprechende Punkt zu den Isocyanaten geändert und zum Beispiel um alternativ zulässige Maßnahmen zur Gewährung des sicheren Atemschutzes ergänzt werden. Die Redaktion von schaden.news | colornews.de hält Sie auf dem Laufenden!

Andreas Löffler